

Wenn wir wandeln mit Gott

J. H. Sammis
tr. by W. F. Berlemann

«Der Herr gibt Gnade und Ehre: Er wird den Aufrichtigen nichts Gutes vorenthalten.
Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf Dich verläßt!» (Ps.84,12-13)
«Kommt, laßt uns auf den Berg des Herrn gehen, zum Haus des Gottes Jakobs,
damit Er uns Seine Wege lehrt und wir auf Seinen Pfaden gehen!» (Jes.2,3; 50,10)

D. B. Towner



1. Wenn wir wan-deln mit Gott, wie uns leh-ret Sein Wort, führt uns Je-sus auf lieb-li-cher Au';
2. Wenn von Wol-ken um-hüllt und mit Sor-gen er-füllt, ist ver-bor-gen das himm-li-sche Blau;
3. Drük-ken La-sten dich sehr, sind die Sün-den recht schwer, ist der Him-mel auch dro-hend und grau;
4. Welch ein herr-li-ches Heil wird der See-le zu-teil, die Er füh-ret auf se-li-ger Au';
5. Zu den Fü-ßen des Herrn ist die Sor-ge dir fern, denn Er labt dich mit himm-li-schem Tau;



sind im Glau-ben wir treu, macht die Gna-de uns frei; lie-be See-le, drum hoff und ver-trau!
doch in Zwei-fel und Not halt dich gläu-big an Gott; und in Stür-men, o hoff und ver-trau!
doch die Trüb-sal und Not und die Furcht vor dem Tod muß ver-schwin-den, drum hoff und ver-trau!
weil Er Freu-den dir gibt und von Her-zen dich liebt, dar-um See-le, o hoff und ver-trau!
was Er sa-get, das tu', so ge-nie-ßest du Ruh, und in E-wig-keit hoff und ver-trau!

Refrain



Hoff und ver-trau, und auf Je-sus nur schau; Er gibt Frie-den und Freu-de, o so hoff und ver-trau!

Original title: Trust and Obey

When we walk with the Lord in the light of His Word ...

Sources:

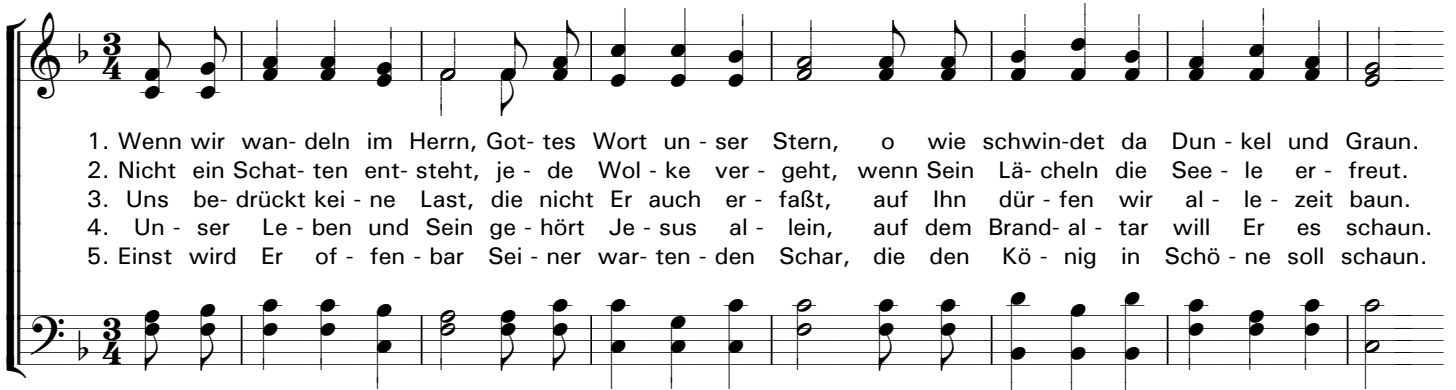
- «Heils-Lieder», 1904 (139)
- «Jubel-Klänge», 1899 (63)
- «Neue Zions-Lieder», 1919 (25)

Wenn wir wandeln im Herrn

J. H. Sammis

«Der Herr gibt Gnade und Ehre: Er wird den Aufrichtigen nichts Gutes vorenthalten.
Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf Dich verläßt!» (Ps.84,12-13)
«Kommt, laßt uns auf den Berg des Herrn gehen, zum Haus des Gottes Jakobs,
damit Er uns Seine Wege lehrt und wir auf Seinen Pfaden gehen!» (Jes.2,3; 50,10)

D. B. Townner



1. Wenn wir wan-deln im Herrn, Got-tes Wort un-ser Stern, o wie schwin-det da Dun- kel und Graun.
2. Nicht ein Schat-ten ent-steht, je-de Wol-ke ver-geht, wenn Sein Lächeln die See-le er-freut.
3. Uns be-drückt kei-ne Last, die nicht Er auch er-faßt, auf Ihn dür-fen wir al-le-zeit baun.
4. Un-ser Le-ben und Sein ge-hört Je-sus al-lein, auf dem Brand-al-tar will Er es schau-n.
5. Einst wird Er of-fen-bar Sei-ner war-ten-den Schar, die den Kö-nig in Schö-ne soll schau-n.



Denn Er lenkt je-den Schritt, Sei-ne Gna-de geht mit bei uns al-len, die fol-gen und traun.
We-der Zwei-fel noch Schmerz kön-nen äng-sten das Herz, wenn wir traun und ge-hor-chen all-zeit.
Er hat Se-gen be-reit auch im Kreuz und im Leid, wenn ge-hor-sam wir fol-gen und traun.
Denn die Zucht, die Er übt, und die Kraft, die Er gibt, sind für die, die Ihm fol-gen und traun.
Ei-nen Platz auf dem Thron, ja, das Reich und die Kron gibt Er de-nen, die fol-gen und traun.

Refrain



Folg und ver-trau, auf Je-sus nur schau; ja, um glück-lich zu wer-den, fol-ge Ihm und ver-trau.

Original title: Trust and Obey

When we walk with the Lord in the light of His Word ...

Sources:

«Gesangbuch», 1952 (288)

«Liederbuch» (234)

«Rettungsjubel», 1906 (135)

«Siegesklänge» (502)